

In den ersten Julitagen erscheint

Leopold Dingräve
WOHIN
TREIBT
DEUTSCHLAND?

kart. 1.40

Der Sturz des Kabinetts Brüning hat Deutschland vor eine Reihe neuer politischer Fragen gestellt. Wie werden sich die inneren politischen Verhältnisse fortentwickeln? Welche Kräfte stehen hinter dem Kabinett von Papen? Wo wird die Entscheidung fallen? Dingräve zeichnet ein Bild des gegenwärtigen Deutschland in seiner tieferen politischen Struktur wie wir es bisher in dieser Straffheit nicht besaßen. Er umreißt in gedrängter Kürze die Ereignisse der letzten Jahre und beleuchtet alle jenen Mächte, die heute um Geltung ringen. Es geht ihm nicht allein darum, die kommende politische Auseinandersetzung zwischen Kapitalismus, Nationalsozialismus, Zentrum, Marxismus und Reichswehr vorauszudeuten, er macht vielmehr den Weg der hinter den Parteidogmen wirkenden geschichtlichen Energien sichtbar. Was Dingräve über die neue Obrigkeit, die Konfessionalität der Parteien und die weltanschaulichen Elemente in der heutigen Politik zu sagen weiß, ist so neu, daß keiner an dieser Schrift vorübergehen kann, der sich mit der Fortentwicklung der heutigen Lage beschäftigt. Unter Verzicht auf billige Wirkung gibt sie in gedrängter Konzentriertheit dem suchenden Willen unserer Zeit Klarheit über sich selbst, der praktischen Arbeit eine neue Richtung.

Dieser aktuellen Veröffentlichung des bekannten Mitarbeiters der Tat werden in rascher Folge eine Reihe weiterer Tat-Schriften folgen. Es erscheinen noch im Laufe des Juli unter dem Titel „Die totale Revision“ eine Schrift von Giselher Wirsing über Deutschlands außenpolitischen Weg und von Ferdinand Fried eine grundlegende Erörterung über die Autarkie.

Die bevorstehende Reichstagswahl wird der Schrift einen großen Widerhall sichern.

Ⓜ **EUGEN DIEDERICH'S VERLAG / JENA** Ⓜ